


Q2 2022

Die ersten sechs Monate Medienmitteilung



Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 21. JULI 2022

Ergebnis des 2. Quartals 2022

Starke Nachfrage und gute operative Performance

- Auftragseingang +10% auf 8,8 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +20%
- Umsatz -3% auf 7,3 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +6%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 587 Millionen US-Dollar, Marge bei 8,1%
- Operatives EBITA¹ von 1 136 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 15,5%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,20 US-Dollar, -47%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 382 Millionen US-Dollar

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2022	Q2 2021	USD	Vergleichbare Basis ¹	H1 2022	H1 2021	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	8 807	7 989	10%	20%	18 180	15 745	15%	24%
Umsatz	7 251	7 449	-3%	6%	14 216	14 350	-1%	7%
Bruttogewinn	2 290	2 508	-9%		4 571	4 776	-4%	
in % des Umsatzes	31,6%	33,7%	-2,1 pkt		32,2%	33,3%	-1,1 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	587	1 094	-46%		1 444	1 891	-24%	
Operatives EBITA ¹	1 136	1 113	2%	9% ³	2 133	2 072	3%	9% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	15,5%	15,0%	+0,5 pkt		14,9%	14,4%	+0,5 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	406	789	-49%		1 049	1 340	-22%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	379	752	-50%		983	1 254	-22%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,20	0,37	-47% ²		0,51	0,62	-18% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit ⁴	382	663	-42%		(191)	1 206	n.a.	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten	385	663	-42%		(179)	1 186	-115%	

¹ Für eine Überleitung von Nicht-GAAP-Kennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q2 2022 Financial Information“.

² Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerundeten Zahlen berechnet.

³ Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

⁴ Der Betrag stellt die Summe der fortgeführten und nichtfortgeführten Aktivitäten dar.

«Ich freue mich über unsere Performance, mit der wir einen weiteren Schritt in Richtung unseres langfristigen Margenziels gemacht haben. Ausserdem freut es mich sehr, dass wir nun den Spin-Off von Accelleron und den geplanten Börsengang in der Schweiz vorantreiben.»

Björn Rosengren, CEO



Zusammenfassung des CEO

Ich freue mich, dass unsere Teams ein starkes Auftragswachstum und eine Marge im Einklang mit unserer langfristigen Zielvorgabe erreicht haben – trotz der angespannten Lieferkette, coronabedingter Lockdowns in China und der hohen Inflation. Der Cashflow hat gegenüber dem ersten Quartal zugelegt, und auch für die zweite Jahreshälfte erwarte ich eine gute Dynamik.

Bei positiver Entwicklung in allen wichtigen Kundensegmenten haben wir ein deutliches Auftragsplus von 10 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) erzielt. Während Wechselkursänderungen auf den ausgewiesenen Wert drückten, legte der vergleichbare Auftragseingang in allen Regionen zweistellig zu. Alle Geschäftsbereiche meldeten zweistellige Auftragszuwächse, was den Auftragseingang auf 8 807 Millionen US-Dollar und den Auftragsbestand auf den Rekordwert von 19,5 Milliarden US-Dollar steigen liess.

Der Umsatz ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 Prozent zurück (Erhöhung um 6 Prozent auf vergleichbarer Basis). Der nachteilige Effekt von Wechselkurs- und Portfolioänderungen übertraf die positiven Auswirkungen der starken Preisgestaltung und Volumensteigerung, wobei letztere durch die angespannte Lieferkette noch gebremst wurde. Der vergleichbare Umsatz erhöhte sich in allen Geschäftsbereichen mit Ausnahme von Robotik & Fertigungsautomation und der Division Distribution Solutions des Geschäftsbereichs Elektrifizierung, wo die Kundenbelieferung durch Komponentenengpässe deutlich beeinträchtigt wurde. Insgesamt liessen die Lieferkettenengpässe im Vergleich zum Vorquartal leicht nach. In China, wo Lockdowns die Logistik stärker hemmten als erwartet, wurde die Kundenbelieferung zeitweilig davon beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass sich die Versorgung mit Komponenten in den nächsten Quartalen weiter entspannen wird.

Ich freue mich sehr, dass wir die operative EBITA-Marge auf 15,5 Prozent steigern konnten. Dabei ist es unseren Teams insbesondere gelungen, Inflationseffekte wie gestiegene Input- und Frachtkosten durch eine gute Preisbildung und höhere Volumen zu kompensieren. Der Geschäftsbereich Prozessautomation konnte seine Marge gegenüber dem Vorjahresquartal um 180 Basispunkte deutlich erhöhen. Erfreulich ist auch die gute Performance der Geschäftsbereiche Elektrifizierung und Antriebstechnik, auch wenn die Margen gegenüber dem hohen Vorjahresniveau nachgaben. Nur der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation verzeichnete eine unterdurchschnittliche operative Leistung, da die Kundenbelieferung hier durch Lockdowns in China und den Halbleitermangel erheblich behindert wurde. Insgesamt wurde das Ergebnis auch durch niedriger als erwartet ausgefallene Kosten in Konzernaufwand & Sonstiges gestützt, einschliesslich eines positiven Margeneffekts von rund 60 Basispunkten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus einem Altprojekt und dem Verkauf einer Immobilie, der früher als erwartet realisiert wurde.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit umfasste die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten in Höhe von insgesamt rund 250 Millionen US-Dollar. Dazu gehört die bereits erwähnte Belastung in Höhe von 195 Millionen US-

Dollar im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem grössten Altprojekt im Nichtkerngeschäft, das den Retrofit ganzer Züge umfasst. Ebenfalls in dem genannten Betrag enthalten ist der finanzielle Effekt unserer Entscheidung zum Ausstieg aus dem russischen Markt, bedingt durch den Krieg in der Ukraine und die Auswirkungen der betreffenden internationalen Sanktionen. Wir haben bereits mit der Abwicklung der verbleibenden Aktivitäten in Russland begonnen, was zu einer Belastung von 57 Millionen US-Dollar geführt hat. Davon werden 23 Millionen US-Dollar den Cashflow des dritten Quartals belasten.

Die Bilanz ist robust, wengleich der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten gegenüber der Vorjahresperiode auf 385 Millionen US-Dollar zurückging, hauptsächlich aufgrund des höheren Aufbaus von Nettoumlaufvermögen. Wir haben unser Aktienrückkaufprogramm fortgesetzt und unmittelbar nach Ende des zweiten Quartals unsere Zusage erfüllt, die verbleibenden 1,2 Milliarden US-Dollar der Power-Grids-Erlöse von 7,8 Milliarden US-Dollar an die Aktionäre auszuschütten. Wir setzen nun unser laufendes Rückkaufprogramm im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar fort.

Angesichts der volatilen Finanzmärkte haben wir beschlossen, den geplanten Börsengang unserer Division E-mobility zu verschieben. Wir werden die Marktsituation aufmerksam beobachten und sind fest entschlossen, die Kotierung an der SIX Swiss Exchange weiter zu verfolgen, wenn die Marktbedingungen konstruktiv sind. Aufbauend auf der vor drei Jahren vorgenommenen Frühphasenfinanzierung hat das E-mobility-Team in der Zwischenzeit eine Vereinbarung zum Erwerb eines Mehrheitsanteils an Numocity abgeschlossen, einer führenden digitalen Plattform für Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Indien. Diese Transaktion ermöglicht es E-mobility, die Chancen aus der wachsenden Nachfrage nach Ladelösungen für zwei- und dreirädrige Fahrzeuge, Pkw und leichte Nutzfahrzeuge in der Region zu nutzen. Nach Ende des zweiten Quartals haben wir entschieden, die Division Accelleron (Turboladengeschäft) im Rahmen eines Spin-offs mit einer für den 3. Oktober geplanten Kotierung an der SIX Swiss Exchange abzuspalten – vorbehaltlich der Genehmigung durch die ausserordentliche Generalversammlung. Ich freue mich sehr über diese Entscheidung, da sie unseren Aktionärinnen und Aktionären die Realisierung des vollen Wertschöpfungspotenzials von Accelleron ermöglicht, während sich ABB auf ihre Kerngeschäftsbereiche Elektrifizierung und Automatisierung konzentrieren kann.



Björn Rosengren
CEO

Ausblick

ABB erwartet für das **dritte Quartal 2022** ein zweistelliges Wachstum des vergleichbaren Umsatzes und eine Verbesserung der operativen EBITA-Marge gegenüber dem Vorquartal – unter Ausschluss des positiven Effekts von 60 Basispunkten aus Sondereinflüssen im zweiten Quartal.

Für das **Gesamtjahr 2022** erwarten wir eine stete Verbesserung der Marge im Hinblick auf das Ziel von mindestens 15 Prozent ab 2023, gestützt auf Effizienzsteigerungen, während wir das dezentralisierte Betriebsmodell und die Leistungskultur in allen Divisionen vollständig verankern. Auch die positive Marktdynamik und der hohe Auftragsbestand dürften sich vorteilhaft auswirken.

Auftragseingang und Umsatz

In allen Kundensegmenten herrschte im zweiten Quartal eine rege Nachfrage, und alle Geschäftsbereiche meldeten zweistellige Auftragszuwächse, zu denen praktisch sämtliche Divisionen beitrugen. Die Nachfrage blieb im gesamten Quartal hoch. Die Serviceaufträge legten um 4 Prozent zu (12 Prozent auf vergleichbarer Basis). Insgesamt wurde der nachteilige Effekt von Wechselkursänderungen durch die kräftige Nachfrage mehr als ausgeglichen, und der Auftragseingang stieg um 10 Prozent (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 8 807 Millionen US-Dollar.

Die Segmente Maschinenbau, Nahrungs- und Genussmittel, die allgemeine Industrie und auch die Automobilindustrie entwickelten sich sehr positiv, letztere aufgrund der zunehmenden Investitionen im Segment Elektrofahrzeuge.

Im Transport- und Infrastruktursektor stieg der Auftragseingang in den Segmenten erneuerbare Energien und Elektromobilität deutlich. Das Gebäudesegment verbesserte sich sowohl bei Wohngebäuden als auch Gewerbebauten, wenngleich der Wohnungsbau in China eine gewisse Schwäche zeigte. Im Segment Schifffahrt belebte sich die Nachfrage in der Kreuzfahrtindustrie sowie in der allgemeinen Schifffahrt und im Hafenbereich.

Das auf die Prozessindustrie bezogene Geschäft verbesserte sich in allen Kundensegmenten. Alle Regionen verzeichneten lebhaftere Kundenaktivitäten, wobei der ausgewiesene Auftragseingang jedoch durch Wechselkursänderungen belastet wurde. Europa war mit 0 Prozent stabil (15 Prozent auf vergleichbarer Basis). Auf dem amerikanischen Kontinent legten die Aufträge um

23 Prozent zu (33 Prozent auf vergleichbarer Basis), getrieben durch das besonders kräftige Wachstum von 21 Prozent (32 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. In der Region Asien, Naher Osten und Afrika stieg der Auftragseingang um 9 Prozent (15 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich eines Wachstums von 7 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Der Umsatz wurde durch Wechselkursänderungen belastet, die die positiven Auswirkungen der guten Preisentwicklung und moderaten Volumensteigerung mehr als aufhoben. Auch wenn die Komponentenengpässe, insbesondere im Halbleiterbereich, etwas nachliessen, beeinträchtigten sie weiterhin die Kundenbelieferung. Besonders spürbar war dies im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und in der Division Distribution Solutions des Geschäftsbereichs Elektrifizierung. Eine weitere Herausforderung für die Kundenbelieferung waren die coronabedingten Lockdowns in China. Diese zwangen Robotics zu einer fünfwochigen Produktionsschliessung in Shanghai, gefolgt von einer schrittweisen Wiederaufnahme der Fertigung. Darüber hinaus behinderten die Lockdowns in Teilen des Quartals auch die lokale Logistik. Insgesamt konnte der Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation durch die deutlichen vergleichbaren Verbesserungen in den anderen Geschäftsbereichen mehr als ausgeglichen werden. Der Konzernumsatz sank insgesamt um 3 Prozent (Erhöhung um 6 Prozent auf vergleichbarer Basis) und belief sich auf 7 251 Millionen US-Dollar.

Wachstum

	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Veränderung zur Vorjahresperiode		
Vergleichbare Basis	20%	6%
Wechselkurse	-7%	-7%
Portfolioänderungen	-3%	-2%
Insgesamt	10%	-3%

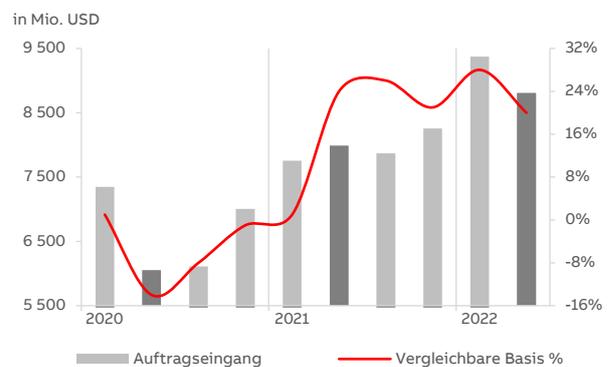
Auftragseingang nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2022	Q2 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 958	2 954	0%	15%
Amerikanischer Kontinent	3 050	2 473	23%	33%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 799	2 562	9%	15%
Konzern	8 807	7 989	10%	20%

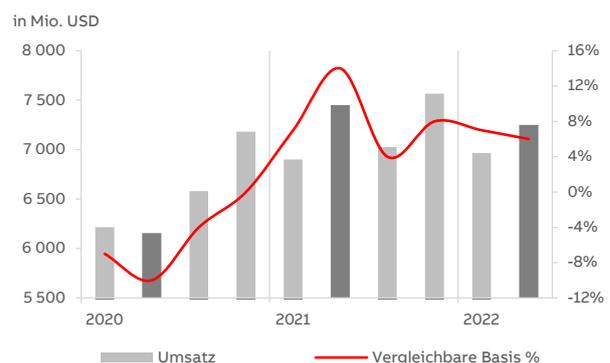
Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q2 2022	Q2 2021	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 508	2 697	-7%	7%
Amerikanischer Kontinent	2 397	2 284	5%	14%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 346	2 468	-5%	0%
Konzern	7 251	7 449	-3%	6%

Auftragseingang



Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn ging um 9 Prozent auf 2 290 Millionen US-Dollar zurück, in erster Linie aufgrund von Wechselkursänderungen. Die Bruttogewinnmarge verringerte sich gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau um 210 Basispunkte auf 31,6 Prozent. Grund hierfür waren vor allem Marktwertverluste bei Rohstoffderivaten und die Unterdeckung von Fixkosten im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

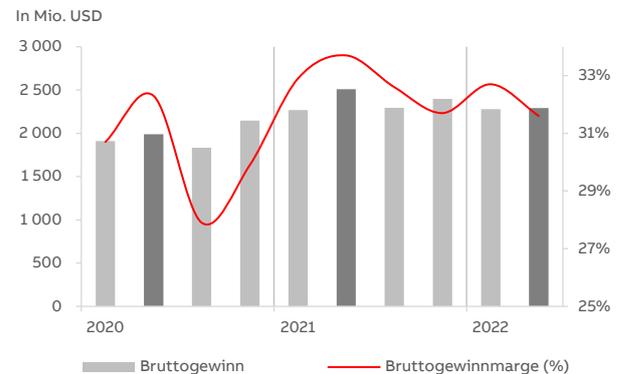
Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit sank um 507 Millionen US-Dollar bzw. 46 Prozent auf 587 Millionen US-Dollar. Dieser Rückgang war insbesondere auf Belastungen in Höhe von insgesamt rund 250 Millionen US-Dollar zurückzuführen, die durch den Ausstieg aus einem Altprojekt im Nichtkerngeschäft und die Entscheidung zum Ausstieg aus den Russland-Aktivitäten verursacht wurden. Nachteilig wirkten sich auch Wechselkursänderungen, zeitliche Bewertungsdifferenzen bei Rohstoffen und die erheblich geringere Unterstützung durch Fair-Value-Anpassungen von Beteiligungen aus.

Operatives EBITA

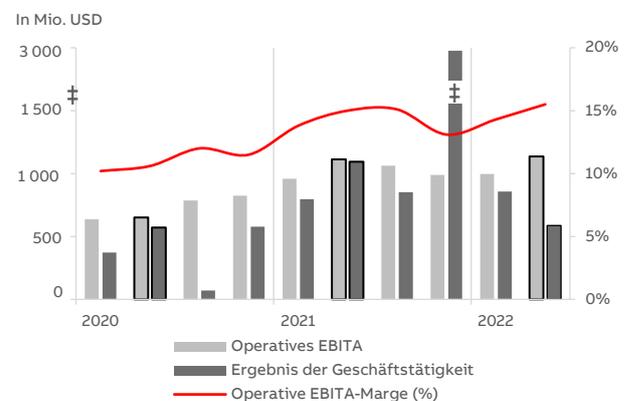
Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Prozent (währungsbereinigt 9 Prozent) auf 1 136 Millionen US-Dollar, da der nachteilige Effekt insbesondere von Wechselkurs- und Portfolioänderungen durch die operative Performance ausgeglichen werden konnte.

Die operative EBITA-Marge erhöhte sich um 50 Basispunkte auf 15,5 Prozent – trotz der im Vergleich zur Vorjahresperiode geringeren Unterstützung durch Rohstoffsicherungsgeschäfte, insbesondere im Geschäftsbereich Elektrifizierung. Ein positiver Beitrag ergab sich daraus, dass Inflationseffekte wie gestiegene Input- und Frachtkosten durch die starke Preisgestaltung und leicht höhere Volumen im operativen Geschäft kompensiert werden konnten. Vorteilhaft wirkten sich auch die niedriger als erwartet ausgefallenen Kosten in Konzernaufwand & Sonstiges aus, welches sich um 79 Millionen US-Dollar auf -13 Millionen US-Dollar verbesserte. Darin enthalten war ein positiver Margeneffekt von rund 60 Basispunkten im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus einem Altprojekt und dem Verkauf einer Immobilie. Im zweiten Quartal 2021 betrug die operative EBITA-Marge 15,0 Prozent, einschliesslich 20 Basispunkten durch die mittlerweile verkaufte Division Mechanical Power Transmission.

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nettofinanzaufwand

Der Nettofinanzaufwand belief sich auf 20 Millionen US-Dollar und blieb damit gegenüber dem Vorjahreswert von 21 Millionen US-Dollar stabil. Hier standen geringeren Fremdkapitalzinsen und geringeren Zinsen auf steuerliche Risiken einige Fair-Value-Anpassungen von Beteiligungen entgegen.

Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer effektiven Steuerquote von 32,2 Prozent auf 193 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein nachteiliger Steuereffekt in Höhe von 7,2 Prozentpunkten im Zusammenhang mit der Nichtabzugsfähigkeit bestimmter nicht-operativer Belastungen.

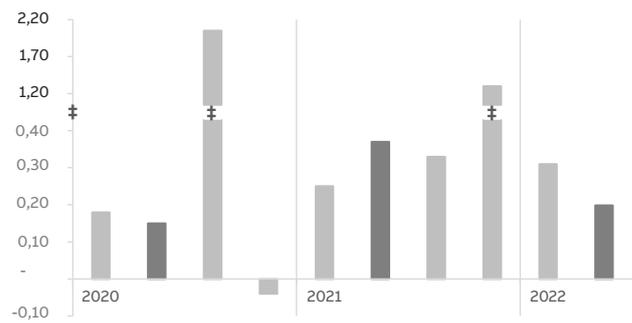
Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn verringerte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 50 Prozent auf 379 Millionen US-Dollar, was vor allem auf das geringere Ergebnis der Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag bei 0,20 US-Dollar, gegenüber 0,37 US-Dollar in der Vorjahresperiode. Beeinträchtigt wurde dieser Gewinn hauptsächlich durch Belastungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Altprojekt des Retrofits ganzer Züge sowie durch die Entscheidung zur Abwicklung der Russlandaktivitäten und auch durch zeitliche Bewertungsdifferenzen bei Rohstoffen.

Unverwässerter Gewinn je Aktie

USD je Aktie



Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 3 663 Millionen US-Dollar und erhöhte sich sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (3 251 Millionen US-Dollar) als auch dem Vorquartal (3 461 Millionen US-Dollar). Ursächlich für den letztgenannten Anstieg waren insbesondere Lagerbestände zur Unterstützung künftiger Lieferungen zur Deckung der hohen Marktnachfrage sowie Forderungen. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 12,8 Prozent.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 151 Millionen US-Dollar.

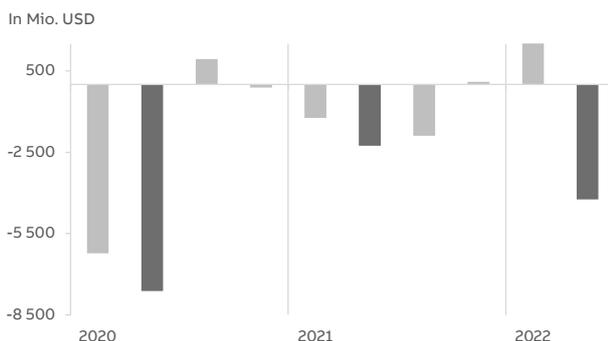
Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 4 235 Millionen US-Dollar, gegenüber 2 259 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Gegenüber dem Vorquartalswert von 2 772 Millionen US-Dollar erhöhte sich die Nettoverschuldung insbesondere aufgrund der Dividendenzahlung und Aktienrückkäufe.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Jun. 30 2022	Jun. 30 2021	Dez. 31 2021
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Schulden	2 830	2 117	1 384
Langfristige Schulden	5 086	4 375	4 177
Gesamtverschuldung	7 916	6 492	5 561
Flüssige Mittel	2 412	2 860	4 159
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	23	71	30
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	945	1 002	1 170
Beschränkt verfügbare Barmittel - langfristig	301	300	300
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	3 681	4 233	5 659
Nettoverschuldung*	4 235	2 259	(98)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,7	0,7	(0,01)
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,34	0,16	(0,01)

* Per 30. Jun. 2022, 30. Jun. 2021 und 31. Dez. 2021 wurde die Nettoverschuldung/-liquidität um Nettovorsorgevermögen/-verpflichtungen von jeweils (72) Millionen US-Dollar, 633 Millionen US-Dollar bzw. 45 Millionen Dollar bereinigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



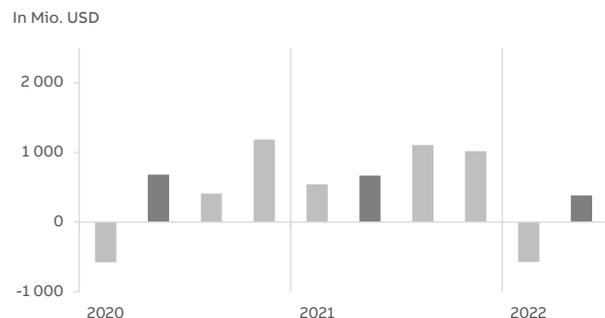
Cashflows

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit in fortgeführten Aktivitäten betrug 385 Millionen US-Dollar, gegenüber 663 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Ursächlich für den Rückgang war der stärkere Aufbau von betrieblichem Nettoumlaufvermögen, der insbesondere mit Lagerbeständen zur Unterstützung künftiger Lieferungen und mit Verbindlichkeiten zusammenhing. ABB erwartet für das Geschäftsjahr 2022 eine solide Cashflow-Generierung.

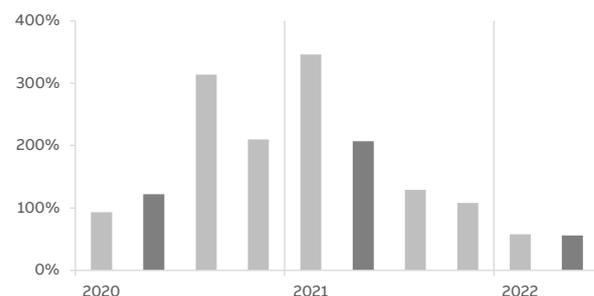
Aktienrückkaufprogramm

Am 1. April startete ABB ein neues Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 3 Milliarden US-Dollar. Im Rahmen dieses Programms schloss ABB unmittelbar nach Ende des zweiten Quartals die Ausschüttung der verbleibenden 1,2 Milliarden US-Dollar von 7,8 Milliarden US-Dollar Barerlösen aus dem Verkauf von Power Grids an die Aktionäre ab. Im zweiten Quartal wurden 33 852 000 Aktien für rund 1 016 Millionen US-Dollar auf der zweiten Handelslinie zurückgekauft. Nach der Vernichtung von 88 403 189 Aktien, die an der ABB-Generalversammlung 2022 genehmigt worden war, beträgt die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von ABB Ltd 1 964 745 075.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Der Geschäftsbereich verzeichnete einen starken Auftragseingang mit stabiler Tendenz im gesamten Quartal, abgesehen von einer vorübergehenden Schwächephase in China, die gegen Ende des Quartals überwunden wurde. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 4 037 Millionen US-Dollar. Der Auftragsbestand stieg auf den Rekordwert von 6,7 Milliarden US-Dollar.

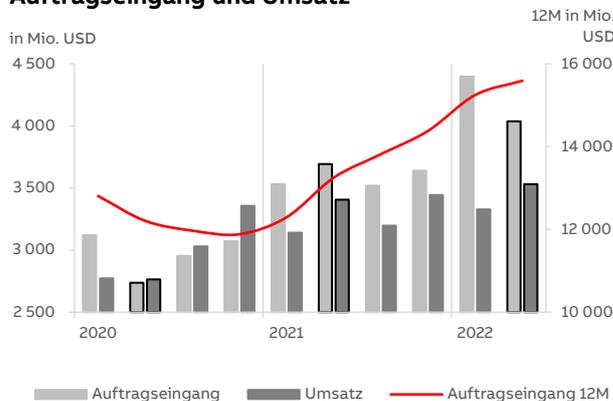
- In den meisten Segmenten herrschten lebhafte Kundenaktivitäten, mit Ausnahme einer Abschwächung im Wohnungsbausegment in China.
- In der Region Asien, Naher Osten und Afrika erhöhte sich der Auftragseingang um 1 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) und wurde durch den Rückgang in China um 7 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis) belastet. Die Abschwächung in China gegenüber dem hohen Vorjahreswert ist auf die rückläufige Nachfrage im Wohnungsbausegment und auf die zeitweilig gedämpften Kundenaktivitäten während der im April eingeleiteten coronabedingten Lockdowns zurückzuführen. Mit zunehmender Lockerung der Restriktionen setzte im weiteren Quartalsverlauf eine Erholung ein. In Europa verzeichneten alle wichtigen Länder rege Kundenaktivitäten. Allerdings drückten Wechselkursänderungen auf den ausgewiesenen Gesamtauftragseingang, der sich um 4 Prozent verringerte (Erhöhung um 10 Prozent auf vergleichbarer Basis). Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhten sich die Aufträge deutlich um 29 Prozent (30 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftragseingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	16%	10%
Wechselkurse	-7%	-6%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	9%	4%

- Der Umsatz stieg um 4 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 3 531 Millionen US-Dollar, wobei die starke Preisgestaltung der Haupttreiber für das Wachstum des vergleichbaren Umsatzes war. Der amerikanische Kontinent und Europa meldeten zweistellige Zuwachsraten beim vergleichbaren Umsatz, während die Region Asien, Naher Osten und Afrika ein mittleres einstelliges Wachstum erzielte. Die Division Distribution Solutions wies im Gegensatz zu den anderen Divisionen ein negatives Volumenwachstum aus, was auf Versorgungsengpässe insbesondere bei Halbleitern zurückzuführen war. Eine weitere Herausforderung waren die Lockdowns in China, die die lokale Logistik behinderten. Im weiteren Quartalsverlauf verbesserte sich die Situation jedoch sukzessive.

Auftragseingang und Umsatz



(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2022	Q2 2021	USD	Vergleichbare Basis	H1 2022	H1 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	4 037	3 693	9%	16%	8 434	7 224	17%	22%
Auftragsbestand	6 706	5 029	33%	42%	6 706	5 029	33%	42%
Umsatz	3 531	3 406	4%	10%	6 858	6 546	5%	10%
Operatives EBITA	599	592	1%		1 109	1 103	1%	
In % des operativen Umsatzes	16,9%	17,4%	-0,5 pkt		16,1%	16,8%	-0,7 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	393	511	-23%		432	830	-48%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	51 600	51 700	0%					

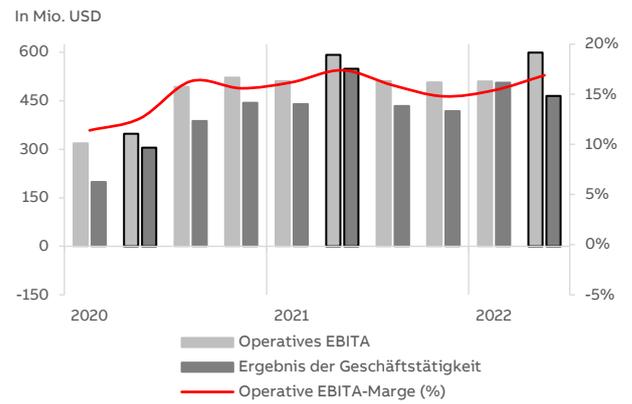
Gewinn

Das operative EBITA betrug 599 Millionen US-Dollar und blieb damit als ausgewiesener Betrag stabil.

Währungsbereinigt legte das operative EBITA dagegen um 9 Prozent zu. Die operative EBITA-Marge ging um 50 Basispunkte auf 16,9 Prozent zurück.

- Die Unterdeckung von Fixkosten in der grossen Division Distribution Solutions, ausgelöst durch die eingeschränkte Kundenbelieferung aufgrund von Komponentenknappheit, war der Haupttreiber für den Margenrückgang des Geschäftsbereichs.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang stieg im zweiten Quartal um 7 Prozent (26 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 2 079 Millionen US-Dollar. Damit wurde die Marke von 2 Milliarden US-Dollar trotz nachteiliger Auswirkungen von Portfolio- und Wechselkursänderungen erneut überschritten. Sowohl die Basis- als auch die Grossaufträge zogen im Vergleich zur Vorjahresperiode an.

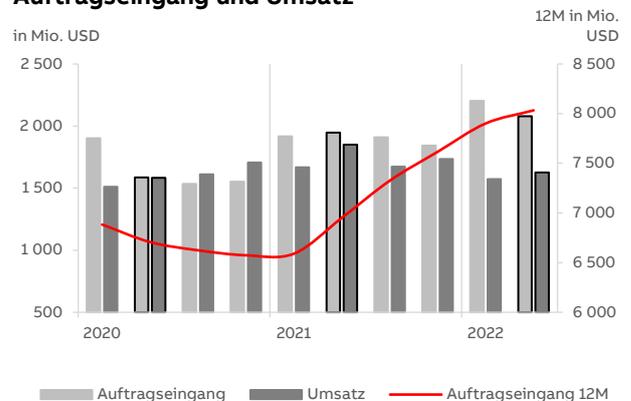
- Alle Kundensegmente verzeichneten eine lebhaftere Nachfrage nach Elektromotoren, Frequenzumrichter und Serviceleistungen, und sämtliche Divisionen meldeten ein zweistelliges Auftragsplus.
- In allen wichtigen Regionen herrschte rege Nachfrage, wengleich das ausgewiesene Auftragswachstum durch Wechselkurs- und Portfolioänderungen beeinträchtigt wurde. Die Aufträge erhöhten sich in Europa um 1 Prozent (17 Prozent auf vergleichbarer Basis) und in der Region Asien, Naher Osten und Afrika um 17 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis). Coronabedingte Lockdowns wirkten sich dabei nicht wesentlich auf das Bestellverhalten von Kunden aus. Auf dem amerikanischen Kontinent erhöhte sich der Auftragseingang um 3 Prozent (38 Prozent auf vergleichbarer Basis), wobei sich der Verkauf der Division Mechanical Power Transmission (Dodge) bemerkbar machte.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	26%	3%
Wechselkurse	-7%	-6%
Portfolioänderungen	-12%	-9%
Insgesamt	7%	-12%

- Der Verkauf von Dodge und Wechselkursänderungen drückten auf den Umsatz, der um 12 Prozent sank (Erhöhung um 3 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die starke Preisgestaltung förderte das vergleichbare Wachstum, während die Volumenentwicklung durch Lockdowns in China gebremst wurde, die die lokale Logistik verlangsamten. Im weiteren Quartalsverlauf entspannte sich die Situation jedoch sukzessive. Der Auftragsbestand erreichte den Rekordwert von 4,6 Milliarden US-Dollar.

Auftragseingang und Umsatz



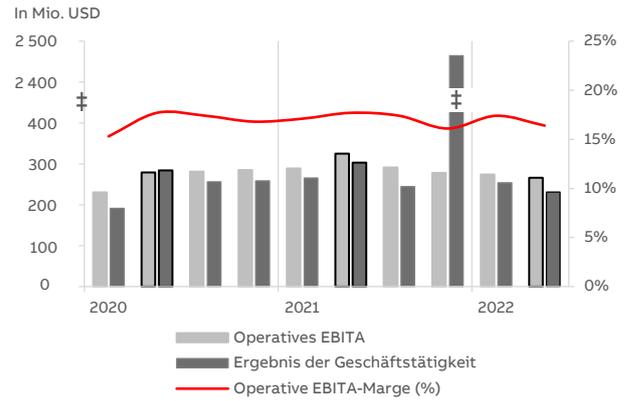
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2022	Q2 2021	USD	Vergleichbare Basis	H1 2022	H1 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	2 079	1 947	7%	26%	4 281	3 864	11%	29%
Auftragsbestand	4 568	3 558	28%	43%	4 568	3 558	28%	43%
Umsatz	1 626	1 850	-12%	3%	3 198	3 517	-9%	6%
Operatives EBITA	266	325	-18%		540	614	-12%	
In % des operativen Umsatzes	16,4%	17,7%	-1,3 pkt		16,9%	17,4%	-0,5 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	241	223	8%		239	547	-56%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	20 800	21 500	-3%					

Gewinn

Das operative EBITA belief sich auf 266 Millionen US-Dollar und gab gegenüber der Vorjahresperiode nach, was mit den nachteiligen Auswirkungen von geringen Volumen, Portfolio- und Wechselkursänderungen zusammenhing. Die operative EBITA-Marge betrug 16,4 Prozent. Rund die Hälfte des Margenrückgangs um 130 Basispunkte gegenüber dem Vorjahresquartal ist auf den Verkauf von Dodge zurückzuführen.

- Gestiegene Kosten beispielsweise bei Rohstoffen und Fracht konnten durch die starke Preisgestaltung kompensiert werden.
- Die coronabedingten Lockdowns in China behinderten sowohl die Belieferung von Kunden als auch die Belieferung durch Zulieferer und hatten eine Unterdeckung von Fixkosten zur Folge.
- Zusätzlich war in den Divisionen ein nachteiliger Umsatzmix zu beobachten.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

Die rege Nachfrage in allen Segmenten führte zu einem Auftragsplus von 17 Prozent (25 Prozent auf vergleichbarer Basis), wobei der ausgewiesene Auftragseingang durch Wechselkursänderungen gedrückt wurde. Das Produkt-, System- und auch das Servicegeschäft verzeichneten eine lebhaftere Nachfrage.

- Alle Divisionen meldeten zweistellige Auftragszuwächse, gestützt auf Basisaufträge, aber auch auf einen höheren Beitrag von Grossaufträgen gegenüber dem Vorjahresquartal.
- In allen Kundensegmenten herrschte eine hohe Nachfrage, wobei sich die Segmente Bergbau & Metalle sowie Schifffahrt besonders positiv entwickelten. Die regen Kundenaktivitäten im Öl- und Gassegment schlossen auch das LNG-Geschäft ein. Wenngleich Wasserstoff noch einen kleinen Teil des Geschäfts ausmacht, war das Kundeninteresse hoch. Die Serviceaufträge legten um 4 Prozent zu (12 Prozent auf vergleichbarer Basis).
- Alle Regionen verbesserten sich, und der vergleichbare Auftragseingang legte zweistellig zu. Europa erzielte ein Plus von 8 Prozent (22 auf vergleichbarer Basis), der amerikanische Kontinent einen Zuwachs von 53 Prozent

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	25%	7%
Wechselkurse	-8%	-8%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	17%	-1%

(55 Prozent auf vergleichbarer Basis). Die Region Asien, Naher Osten und Afrika meldete ein Wachstum von 4 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis).

- Der Umsatz gab um 1 Prozent nach (Erhöhung um 7 Prozent auf vergleichbarer Basis), weil die positiven Auswirkungen der Volumensteigerung und vorteilhaften Preisgestaltung durch nachteilige Wechselkursänderungen mehr als aufgehoben wurden. Alle Divisionen trugen zum vergleichbaren Umsatzwachstum bei.

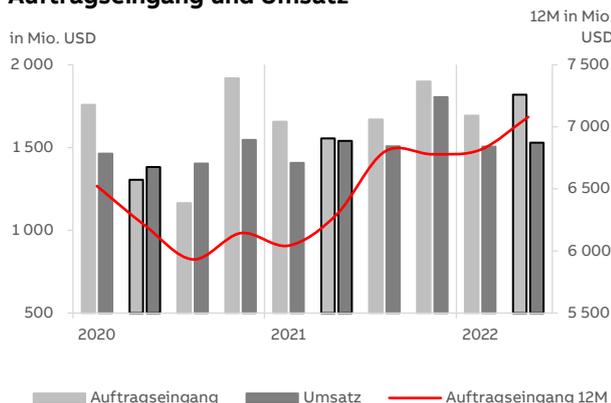
Gewinn

Die meisten Divisionen verzeichneten eine zweistellige operative EBITA-Marge, wobei sich sowohl der Gewinn als auch die Profitabilität gegenüber dem Vorjahresquartal verbesserten. Das operative EBITA stieg um 17 Prozent (währungsbereinigt 28 Prozent) auf 224 Millionen US-Dollar, die operative EBITA-Marge erhöhte sich um 180 Basispunkte auf 14,3 Prozent.

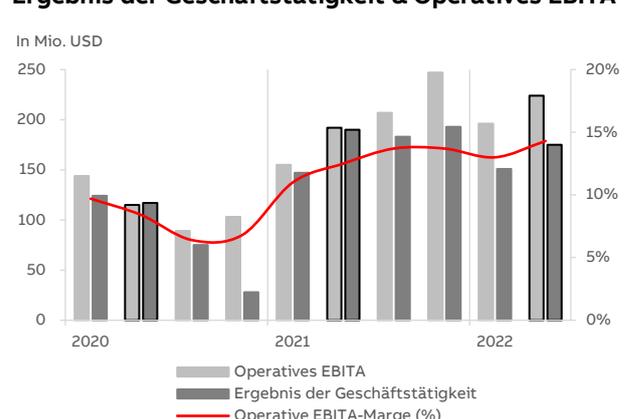
- Entscheidend für die verbesserte Performance waren höhere Volumen sowie Effizienzmassnahmen, wodurch Kostensteigerungen insbesondere bei elektrischen Komponenten und Fracht sowie der leicht nachteilige Divisionsmix mehr als ausgeglichen werden konnten.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2022	Q2 2021	USD	Vergleichbare Basis	H1 2022	H1 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 819	1 555	17%	25%	3 511	3 211	9%	15%
Auftragsbestand	6 170	5 980	3%	12%	6 170	5 980	3%	12%
Umsatz	1 529	1 540	-1%	7%	3 035	2 947	3%	9%
Operatives EBITA	224	192	17%		420	347	21%	
In % des operativen Umsatzes	14,3%	12,5%	+1,8 pkt		13,7%	11,8%	+1,9 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	193	228	-15%		253	461	-45%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 200	21 900	2%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang verbesserte sich bei lebhafter Nachfrage um 15 Prozent (23 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 109 Millionen US-Dollar. Dagegen wurde der Umsatz durch allgemeine Engpässe in der Lieferkette und coronabedingte Lockdowns in China erheblich beeinträchtigt. Infolgedessen stieg der Auftragsbestand auf den Rekordwert von 2,7 Milliarden US-Dollar. Der Halbleitermangel dürfte im dritten Quartal nachlassen.

- Beide Divisionen verzeichneten eine starke Dynamik und meldeten zweistellige Auftragszuwächse. Die Nachfrage war im gesamten Quartal stabil.
- Die Kundenaktivitäten nahmen in allen Segmenten zu und belebten sich vor allem in der allgemeinen Industrie und auch der Automobilindustrie, die von der starken Entwicklung bei Investitionen in die Herstellung von Elektrofahrzeugen in China profitierte.
- In Europa stieg der Auftragseingang bei kräftiger Dynamik um 9 Prozent (22 Prozent auf vergleichbarer Basis), in der Region Asien, Naher Osten und Afrika um 30 Prozent (36 Prozent auf vergleichbarer Basis). Hierzu trugen auch Aufträge in China bei, die um 40 Prozent zulegten (43 Prozent auf vergleichbarer Basis). Der amerikanische Kontinent wies gegenüber dem hohen Wert des Vorjahresquartals, in dem einige Grossaufträge eingegangen waren, einen Rückgang um 3 Prozent aus (3 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q2 Auftrags-eingang	Q2 Umsatz
Vergleichbare Basis	23%	-5%
Wechselkurse	-9%	-7%
Portfolioänderungen	1%	0%
Insgesamt	15%	-12%

- Der Umsatz sank – belastet durch Wechselkursänderungen – um 12 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis). Während Preiserhöhungen das vergleichbare Wachstum stützten, gingen die Volumen in beiden Divisionen zurück. Ursächlich hierfür war die durch den Halbleitermangel beeinträchtigte Kundenbelieferung und der Produktionsstopp in der Shanghaier Fabrik der Division Robotics aufgrund der coronabedingten Lockdowns. Eine weitere Herausforderung ergab sich daraus, dass Lockdowns zu Beginn des zweiten Quartals die lokale Logistik verlangsamten. Nach rund fünfwöchigem Stillstand wurde die Produktion im Werk in Shanghai schrittweise wieder hochgefahren und lief zum Ende des Quartals nahezu wieder mit voller Kapazität.

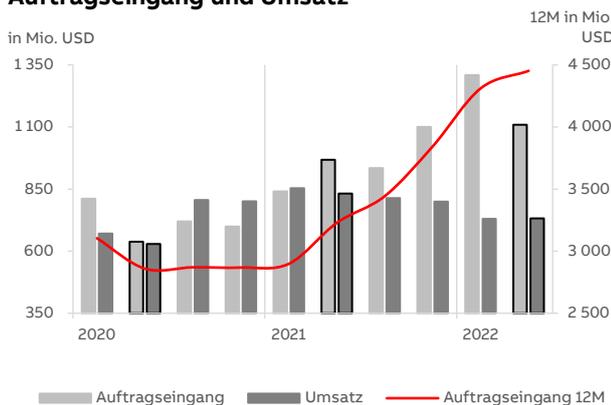
Gewinn

Sowohl der Gewinn als auch die Profitabilität gaben gegenüber dem Vorjahresquartal nach, was auf geringe Volumen und die Kosteninflation in einer angespannten Lieferkette zurückzuführen ist. Das operative EBITA ging um 38 Prozent zurück, die Marge verringerte sich um 330 Basispunkte.

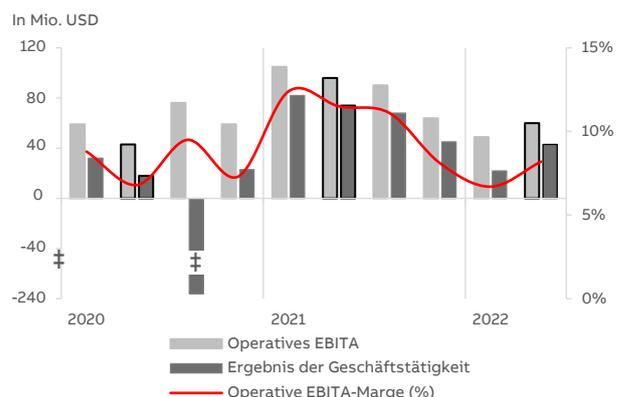
- Die rückläufigen Volumen führten insgesamt zu einer Unterdeckung der Fixkosten. In Kombination mit gestiegenen Fracht- und Inputkosten wurde der Effekt der Kostenmassnahmen und der positiven Preisgestaltung gegenüber der Vorjahresperiode dadurch mehr als aufgehoben.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q2 2022	Q2 2021	USD	Vergleichbare Basis	H1 2022	H1 2021	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 109	968	15%	23%	2 417	1 809	34%	40%
Auftragsbestand	2 728	1 501	82%	97%	2 728	1 501	82%	97%
Umsatz	732	832	-12%	-5%	1 462	1 685	-13%	-9%
Operatives EBITA	60	96	-38%		109	201	-46%	
In % des operativen Umsatzes	8,2%	11,5%	-3,3 pkt		7,4%	11,9%	-4,5 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	56	78	-28%		27	189	-86%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 800	10 300	5%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Highlights im Quartal

- Microsoft ist der Energieeffizienz-Initiative von ABB beigetreten. Diese Multi-Stakeholder-Initiative (#energyefficiencymovement) hat ABB im März 2021 mit dem Ziel ins Leben gerufen, für das Thema zu sensibilisieren, Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen anzustossen und so den Klimawandel zu bekämpfen. Weitere Mitglieder der Initiative sind unter anderem Deutsche Post DHL Group und Alfa Laval.
- ABB hat von Aker Solutions, einem führenden EPC-Anbieter für nachhaltige Energielösungen, einen Auftrag für die Lieferung der zentralen Elektrifizierungs-, Automatisierungs- und Sicherheitssysteme für das Projekt Northern Lights in Norwegen erhalten. Northern Lights, ein Joint Venture zwischen Equinor, Shell und TotalEnergies, ist das erste industrielle Projekt zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung, das den Aufbau einer offenen und flexiblen Infrastruktur zur sicheren Lagerung von CO₂ aus der europäischen Industrie vorsieht.
- ABB E-mobility hat mit Shell einen neuen globalen Rahmenvertrag für die Lieferung des kompletten ABB-Portfolios von AC- und DC-Ladestationen geschlossen. Die Produktpalette reicht von der AC-Wallbox für Haushalte, Unternehmen und den Einzelhandel bis hin zur Ladesäule Terra 360, die sich perfekt für Tankstellen, städtische Ladestationen, Einkaufszentren und Flottenanwendungen eignet.

Resultate im ersten Quartal

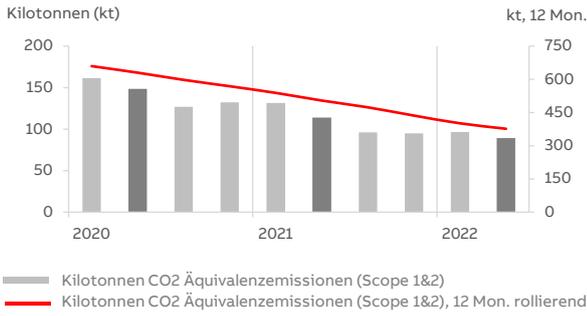
- Reduzierung der CO₂-Emissionen in eigenen Betrieben um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal durch die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien und Energieeffizienzprojekte an den Standorten.
- Anstieg der LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall) um 21 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund einer leichten Zunahme der absoluten Zahl dieser Unfälle und der niedrigeren Zahl der von Auftragnehmern geleisteten Arbeitsstunden im zweiten Quartal.
- Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen um 2,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal mit Hilfe fortgesetzter gezielter Initiativen in allen Geschäftsbereichen.

- ABB stellte beim diesjährigen Pride Month, der weltweit im Juni begangen wird, die Frage in den Mittelpunkt, was auf persönlicher Ebene getan werden kann, um die LGBTQ+-Community zu unterstützen und das Arbeitsumfeld inklusiver zu gestalten. Seit dem letzten Jahr hat sich die Zahl der «Allies» in LGBTQ+-Gruppen unter den Mitarbeitenden von ABB auf rund 900 Mitglieder mehr als verdoppelt.
- Vom 19. bis 24. Juni fanden die Special Olympics Nationalen Spiele in Berlin statt. Rund 4 000 Athletinnen und Athleten traten in 20 Sportarten wie Basketball, Beachvolleyball, Handball, Tischtennis und Triathlon bei den Nationalen Spielen gegeneinander an und wurden von rund 100 Freiwilligen von ABB unterstützt und angefeuert. Diese nahmen sich frei oder nutzen ihren Urlaub, um aktiv an der grössten inklusiven Sportveranstaltung dieses Jahres in Deutschland teilzunehmen.

	Q2 2022	Q2 2021	VERÄNDERUNG	12 MON. ROLLIEREND
CO ₂ e-Emissionen in eigenen Betrieben, kt Scope 1 und 2 ¹	89	114	-22%	376
Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden	0,17	0,14	21%	0,16
Anteil Frauen in Führungspositionen in %	16,8	13,9	+2,9 pkt	16,3

1 CO₂ äquivalente Emissionen von Standorten, aus Energienutzung und Flotten, Vorquartal

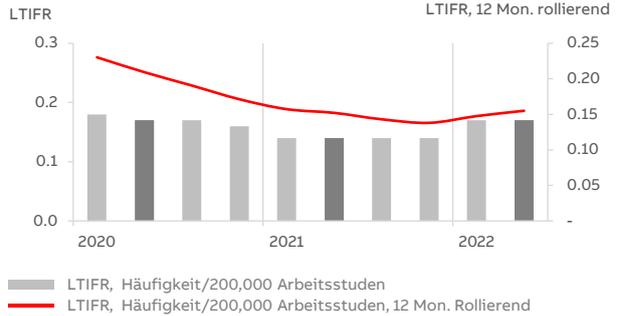
CO₂ Scope 1&2



Die Geschichte des Quartals

ABB hat mit EcoSolutions™ ein Produktlabel eingeführt, das den Kunden vollständige Transparenz über den kreislaufwirtschaftlichen Beitrag und die Umweltauswirkungen von ABB-Produkten aller Geschäftsbereiche bietet. Durch Scannen des QR-Codes auf dem EcoSolutions-Label oder einen Besuch der jeweiligen Produktseite können Kunden diese Informationen nun bequem abrufen. Das EcoSolutions-Label von ABB gewährleistet, dass das Produkt auf Haltbarkeit ausgelegt ist und mit einem Maximum an nachhaltig gewonnenen Rohstoffen hergestellt wurde; mit Prozessen hergestellt wurde, die auf Müllvermeidung und maximalen Einsatz nachhaltiger

LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Verpackungsmaterialien ausgelegt sind; auf erhöhte Ressourcen- und Prozesseffizienz während der Nutzung, auf Aufrüstbarkeit und optimierte Lebensdauer von Geräten und Einrichtungen ausgelegt ist; durch einen Rücknahmeservice mit dem Ziel der Modernisierung, Wiederverwendung oder dem Recycling von Produkten und Komponenten unterstützt wird und von Anleitungen für die verantwortungsbewusste Behandlung am Ende der Nutzungsdauer begleitet wird.

Wichtige Ereignisse

Im zweiten Quartal 2022

- Am 25. Mai gab ABB bekannt, dass ihre Division E-mobility eine Vereinbarung zum Erwerb eines Mehrheitsanteils an Numocity abgeschlossen hat, einer führenden digitalen Plattform für Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen in Indien. ABB erhöht ihre Beteiligung auf eine beherrschende Mehrheit von 72 Prozent und erwirbt das Recht, bis 2026 Alleininhaberin zu werden. Die Transaktion ist Teil der Wachstumsstrategie von ABB E-mobility und stärkt die Stellung der Division sowohl in Indien als auch in Südostasien und dem Nahen Osten erheblich. Dabei handelt es sich angesichts der steigenden Nachfrage nach Ladelösungen für zwei- und dreirädrige Fahrzeuge, Pkw und leichte Nutzfahrzeuge um Zielregionen für Numocity.
- Am 20. Juni gab ABB ihre Entscheidung bekannt, den geplanten Börsengang der Division E-mobility zu verschieben. Die Börsenkotierung der Division bleibt weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Strategie von ABB. Aufgrund der aktuellen Marktbedingungen war es jedoch schwierig, die für das zweite Quartal 2022 geplante Börseneinführung durchzuführen. ABB beobachtet die Marktsituation aufmerksam und ist fest entschlossen, das Unternehmen an die SIX Swiss Exchange zu bringen, wenn die Marktbedingungen konstruktiv sind.

Nach Ende des zweiten Quartals

- Am 20. Juli gab ABB bekannt, dass sie Accelleron abspalten und das Unternehmen an der SIX Swiss Exchange kotieren wird – vorbehaltlich der Genehmigung der Aktionäre an der für den 7. September 2022 geplanten ausserordentlichen Generalversammlung von ABB. Die Aktionäre von ABB würden für je 20 ABB-Aktien eine Aktie von Accelleron erhalten. Die Börsenkotierung ist für den 3. Oktober 2022 vorgesehen. Accelleron entwickelt, produziert und wartet Turbolader und zugehörige Grosskomponenten, die den Antrieb und die Kraftstoffeffizienz von Motoren verbessern und gleichzeitig die Emissionen senken. Die führenden Produkte von Accelleron sorgen bei Kunden in Sektoren wie der Schifffahrt-, Energie- und Bahnindustrie für eine nachhaltige und zuverlässige Antriebsleistung und höchste Effizienz. Das Potenzial von Accelleron liegt in seiner Position als äusserst etablierter globaler Marktführer im Bereich leistungsstarker Turbolader für missionskritische Anwendungen.
- Am 21. Juli gab ABB ihre Entscheidung zum Ausstieg aus dem russischen Markt bekannt und leitete den Prozess zur Abwicklung der verbleibenden Aktivitäten in dem Land ein. Der finanzielle Effekt dieser Entscheidung lag im zweiten Quartal bei 57 Millionen US-Dollar, wovon sich 23 Millionen im Cashflow des dritten Quartals niederschlagen werden.

Erstes Halbjahr 2022

Im ersten Halbjahr 2022 stieg die Nachfrage nach den Produkten von ABB gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark an, getrieben durch die meisten Kundensegmente.

Der Auftragseingang wuchs um 15 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 18 180 Millionen US-Dollar, während der Umsatz um 1 Prozent auf 14 216 Millionen US-Dollar zurückging (Erhöhung um 7 Prozent auf vergleichbarer Basis). Das Book-to-Bill-Verhältnis lag entsprechend bei 1,28. Die Nachfrage stieg in der Periode sowohl im Produkt- als auch im Servicegeschäft. Wechselkursänderungen wirkten sich nachteilig auf Auftragseingang und Umsatz aus.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erreichte 1 444 Millionen US-Dollar, gegenüber 1 891 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis umfasst planmässig voranschreitende Restrukturierungstätigkeiten, bei denen Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten von 280 Millionen US-Dollar anfielen. In diesem Betrag enthalten war eine Projektbelastung in Höhe von 195 Millionen US-Dollar infolge des Ausstiegs aus dem grössten Altprojekt im Nichtkerngeschäft.

Das operative EBITA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3 Prozent auf 2 133 Millionen US-Dollar, die operative EBITA-Marge legte um 50 Basispunkte auf 14,9 Prozent zu. Treiber für die Performance waren die Auswirkungen der starken Preisbildung und Volumensteigerung, mit denen Inflationseffekte wie höhere

Input- und Frachtkosten kompensiert werden konnten. Nicht ausgeglichen wurde der nachteilige Effekt im Zusammenhang mit Rohstoffsicherungsgeschäften, die das Ergebnis in der Vorjahresperiode gestützt hatten.

Die Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A) sanken entsprechend dem Umsatz um 1 Prozent. Das Verhältnis dieser Kosten zum Umsatz blieb daher stabil bei 18,0 Prozent. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges verbesserte sich um 148 Millionen US-Dollar auf -45 Millionen US-Dollar. Der Nettofinanzaufwand belief sich auf 29 Millionen US-Dollar.

Der Ertragssteueraufwand betrug bei einer Steuerquote von 29,3 Prozent 434 Millionen US-Dollar.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn erreichte 983 Millionen US-Dollar und sank um 22 Prozent. Der unverwässerte Gewinn je Aktie ging um 18 Prozent auf 0,51 US-Dollar zurück

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2022				
Elektrifizierung	InCharge Energy, Inc (Mehrheitsbeteiligung)	26. Jan	16	40
2021				
Elektrifizierung	Enervalis (Mehrheitsbeteiligung)	26. Apr	1	22
Robotik & Fertigungsautomation	ASTI Mobile Robotics Group	02. Aug	36	300
Veräusserungen				
2021				
Motion	Mechanical Power Transmission	01. Nov	645	1 500

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

¹ Geschätzter Jahresumsatz für die Periode bis zur Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021	Q1 2022	Q2 2022
EBITDA, in Mio. USD	1 024	1 324	1 072	3 191	6 611	1 067	794
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	14,90	n.a.	n.a.
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,09	0,16	0,13	(0,01)	(0,01)	0,20	0,34
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,4	0,7	0,5	(0,01)	(0,01)	0,4	0,7
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	10,8%	11,6%	10,2%	8,1%	8,1%	12,1%	12,8%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,25	0,37	0,33	1,34	2,27	0,31	0,20
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,25	0,37	0,32	1,33	2,25	0,31	0,20
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,82	n.a.	n.a.
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	28,56	31,39	31,39	34,90	34,90	30,17	25,46
Aktienkurs zum Periodenende, USD	30,47	33,99	33,36	38,17	38,17	32,34	26,73
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	105 330	106 370	106 080	104 420	104 420	104 720	106 380
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	2 024	2 006	1 993	1 958	1 958	1 929	1 892

Weitere Prognosen für 2022

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022 ¹	Q3 2022
Operative Kosten Konzernaufwand & Sonstiges	~(200) von ~(300)	~(80)
Nicht-operative Positionen		
PPA-Abschreibungen	~(230) unverändert	~(55)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten	~(100)+(252) ² von ~(130)	~(35) ²
Separationskosten ³	~(180) unverändert	~(50)
ABB Way Transformation	~(150) unverändert	~(40)
Sonstige Erträge und Aufwendungen in Bezug auf den Verkauf von PG ⁴	~(25) unverändert	-

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2022	Q3 2022
Nettofinanzaufwand	~(100) unverändert	~(30)
Nicht-operative Pensions-(aufwendungen) / erträge	~120 von ~(140)	~30
Effektive Steuerquote	~25% ⁵ unverändert	~25% ⁵
Investitionsaufwand	~(750) unverändert	~(200)

¹ Ausschliesslich ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

² Einschliesslich restrukturierungsbedingter Kosten in Höhe von 195 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem russischen Markt im zweiten Quartal.

³ Kosten im Zusammenhang mit den angekündigten Veräusserungen und dem möglichen E-mobility-Listing.

⁴ Bereinigt um den Anteil am Ergebnis von Joint Ventures.

⁵ Bereinigt um Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen sowie um wesentliche nicht-operative Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick», «Bilanz und Cashflow» sowie «Robotik und Fertigungsautomation». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «beabsichtigen», «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere

Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Zu den wichtigen Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen sowie weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht auf Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 21. Juli 2022, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des zweiten Quartals am 21. Juli 2022

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2022 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MEZ. Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations. Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Website von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2022

31. August	Accelleron Kapitalmarkttag
7. September	Geplante ausserordentliche Generalversammlung von ABB
3. Oktober	Geplante Kotierung von Accelleron an der SIX Swiss Exchange
20. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2022

2023

2. Februar	Ergebnis des 4. Quartals 2022
------------	-------------------------------

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11

E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz

ABB (ABBN: SIX Swiss Ex) ist ein führendes Technologieunternehmen, das weltweit die Transformation von Gesellschaft und Industrie in eine produktivere und nachhaltigere Zukunft energisch vorantreibt. Durch die Verbindung ihres Portfolios in den Bereichen Elektrifizierung, Robotik, Automation und Antriebstechnik mit Software definiert ABB die Grenzen des technologisch Machbaren und ermöglicht so neue Höchstleistungen. ABB blickt auf eine erfolgreiche Geschichte von mehr als 130 Jahren zurück. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf dem Talent seiner rund 105'000 Mitarbeitenden in mehr als 100 Ländern.